



Neubau Turnhalle und Erweiterungsbau Schulhaus in Islikon

Sibylle Krenböck-Binder | **Nachdem an der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 4. September 2014 der Projektierungskredit für die Doppelturnhalle und den Erweiterungsbau der Schulanlage mit Doppelkindergarten in Islikon mit überwältigender Mehrheit angenommen wurde, fand bereits im Oktober 2014 eine erste Jurysitzung statt. Dabei ging es darum, die Teilnehmer der neu gegründeten Jury kennen zu lernen sowie alle Personen auf den gleichen Projektstand zu bringen.** Die teilnehmenden Architekten erfuhren zudem die genauen Wünsche und Anliegen der Primarschulgemeinde Gachnang. Anschliessend fand eine Flurbegehung der bestehenden Schulanlage in Islikon statt. Zurück im Schulhaus, hatten die Teilnehmer genügend Gesprächs- und Diskussionsstoff, um die Details für die Ausschreibung des Architekturwettbewerbs präzisieren zu können.

Jurymitglieder

In Absprache und dank der guten Zusammenarbeit mit dem BHAtteam Ingenieure AG in Frauenfeld wurden bereits im vergangenen Jahr mögliche Architektenvertreter für die Fachjury diskutiert. Konkret konnten als Chef-Fachjury Herr Markus Bolt (Stutz Bolt Partner Architekten AG, Winterthur) engagiert werden sowie als Mitglieder Thomas K. Keller (Thomas K. Keller Architekten, St. Gallen), Stefan Domanig, Islikon (Priora AG, Generalunternehmung, St. Gallen) und als Ersatz-Fachjury, Christof Helbling (Leiter Hochbauamt Stadt Frauenfeld). Für die Sachjury amten Sven Bürgi (Schulpräsident der Primarschule), Rolf Fuchs (Schulleiter) und als Ersatz-Sachjury, Michael Sigg (Primarschule, Leiter Finanzen). Als Mitglieder der Kommission „Denuo“ vertreten Thomas Gisler (Primarschule, Ressort Sekundarschule) und Sibylle Krenböck-Binder (Primarschule, Ressort Kommunikation) die Baujury. Frau Ramona Hobel, Projektleiterin vom BHAtteam Ingenieure AG, Frauenfeld, ist für eine reibungslose Organisation des Ausschreibungswettbewerbs zuständig.

Ausgangslage/Situationsplan

Als Grundlage diente den Sitzungsteilnehmern ein Situationsplan mit möglichen Ausbauplanvarianten, erstellt von den Primarschulvertretern sowie die Grobkostenrechnung und das Raumprogramm. Letzteres wurde von büchelgubler architekten, architektur & design gmbh, Wängi bereits im März 2014 im Auftrag ausgearbeitet. Dem Situationsplan konnte entnommen werden, dass sich bei einem Bau einer Zweifachhalle der rote Platz wahrscheinlich nach Westen verschie-

ben würde. Der kubische Anbau an das bestehende Schulhaus Islikon würde abgebrochen, da eine Sanierung energetisch und wirtschaftlich keinen Sinn ergibt. Ein möglicher Standort für die Schulhauserweiterung könnte man sich im Süden des bestehenden Schulhauses vorstellen unter Rücksichtnahme bzw. Erhalt der meisten Parkplätze. Der Bau einer Tiefgarage wäre ebenfalls eine Überlegung wert. Eine mögliche Sportplatzvergrößerung im Osten und Westen wäre wünschenswert und laufende Landverhandlungen sollen weiterverfolgt werden. Zusätzliche Landkäufe würden auch die Gesamtbetrachtungsweise in einem Architekturwettbewerb erheblich verändern und plötzlich neue Ideen und Möglichkeiten ergeben.

Nachbarschaften

Selbstverständlich informierte der Schulpräsident auch über die bereits stattgefundenen Gespräche mit den Anwohnern und deren Wünsche. Es ist der Primarschulgemeinde ein grosses Anliegen, diese Punkte so gut wie möglich zu berücksichtigen und in die Projektierungsphase einfließen zu lassen. Verhandlungen über mögliche Landzukäufe sind bis dato ebenfalls sehr positiv und wohlwollend verlaufen und würden der Schule bzw. den Architekturbüros zusätzliche Freiheiten im Gestalten des gesamten Arealen geben.

Diskussion

Alleine durch das Einbringen der Ideen und Wünsche seitens der Primarschulgemeinde Gachnang entstand ein reger Diskussionsaustausch. Viele positive Inputs der Architekten trugen zur gedanklichen Abrundung der Gesamtgestaltung bei. Dass grosses Potential und verschiedene Lösungsvarianten in der Ausarbeitung der Projekte möglich sind, zeigten allein die vielen unterschiedlichen Denkansätze der Baujurymitglieder.

Flurbegehung in Islikon

Die Begehung und Besichtigung des gesamten Aussenareals sowie des bestehenden Schulhauses und der Turnhalle warfen dann



bei der Jury gleichwohl diverse Fragen auf und es entstand zusätzlicher Abklärungsbedarf unter anderem zu folgenden Punkten: Starkstromleitung über dem Gelände, Ort des roten Platzes, Aussenplätze bebauen oder für Aussenanlage nutzen, Landverhandlungen, erneute Plausibilität der Platzverhältnisse, Machbarkeitsstudie altes Schulhaus und Beziehungen der Räume, Vermessung gesamtes Areal durch Geotop, Bodenanalyse, Tiefgarage, Kommunikation während des gesamten Bauvorhabens, geistiges Eigentum, Urheber- und Nutzungsrechte, etc. Fast alle offenen Punkte konnten zwischenzeitlich abgeklärt oder erledigt werden und dienen nun ebenfalls als Grundlage für die bevorstehende Projektausschreibung.

Nächstes Ziel

In einem weiteren Schritt wird nun durch das BHAtteam Ingenieure AG, Frauenfeld, ein Wettbewerbsentwurf inkl. Raumprogramm für die öffentliche Ausschreibung erstellt, welcher während einer weiteren Jurysitzung ausführlich diskutiert und beurteilt wird. Anschliessend wird die Grundlagenzusammenstellung für die Ausschreibung abgeschlossen. Gerne werden wir zu diesem Zeitpunkt die Bevölkerung über Neuigkeiten informieren.

Im Weiteren möchte die Primarschulgemeinde Gachnang alle Einwohner darüber informieren, dass neu auf unserer Homepage (www.primarschulegachnang.ch) unter der Rubrik „Behörde“ Neuigkeiten zum Bauvorhaben und anderen Themen nachgelesen werden können.

